

schaft ist in diesem Zeitraum auf 128—130 Prozent zu steigern, so daß — die 5 Jahre zusammengenommen — der Produktionsumfang mindestens 2,2 Billionen Mark betragen wird. Die Arbeitsproduktivität in der Industrie soll auf 128—130 Prozent steigen. Die industrielle Warenproduktion eines Arbeitstages wird 1985 mindestens 1,9 Milliarden Mark ausmachen.

In der Landwirtschaft ist der Gesamtertrag der Pflanzenproduktion gegenüber dem durchschnittlichen Ergebnis der Jahre 1976 bis 1980 auf 106,9—108,1 Prozent zu steigern. Das staatliche Aufkommen an Schlachtvieh soll bis 1985 auf 2 400 000—2 420 000 Tonnen anwachsen. Die Milchproduktion wird auf 6 930 000—6 950 000 Tonnen erhöht.

Die Bauproduktion ist in der Volkswirtschaft von 1980 bis 1985 auf 118—120 Prozent zu vergrößern. Die Leistungen im Verkehrswesen sollen beim Gütertransport auf 111 — 112 Prozent und beim Personenverkehr auf 101 — 102 Prozent ansteigen. An Investitionen sind in der Volkswirtschaft in diesen 5 Jahren zusammengenommen 268—272 Milliarden Mark mit höherer Effektivität einzusetzen. Der Außenhandelsumsatz soll bis 1985 auf etwa 136 Prozent erhöht werden.

Die Aufgaben zur ökonomischen Sicherstellung der Landesverteidigung sind dem Gesetz über den Fünfjahrplan 1981 bis 1985 entsprechend den Erfordernissen zugrunde zu legen.

Im Einklang mit den ökonomischen Ergebnissen verwirklichen wir unsere Sozialpolitik. So wird unser langfristiges Wohnungsbauprogramm von 1981 bis 1985 mit wachsendem Tempo fortgeführt. Durch Neubau und Modernisierung sind 930 000—950 000 Wohnungen zu schaffen. Das verbessert die Wohnverhältnisse für weitere 2,8 Millionen Bürger, wohlgerneht bei stabilen niedrigen Mieten. Die Nettogeld-Einnahmen der Bevölkerung sollen auf 120—122 Prozent zunehmen. Im gleichen Ausmaß wird sich der Warenfonds für die Versorgung der Bevölkerung vergrößern, so daß ein Wachstum des Einzelhandelsumsatzes auf 120—122 Prozent ermöglicht wird.

Die gesellschaftlichen Fonds aus Mitteln des Staates sind von 1981 bis 1985 auf rund 295 Milliarden Mark zu erhöhen. Diese großen Summen dienen dem Wohnungswesen, der Aufrechterhaltung stabiler Mieten und Verbraucherpreise für Waren des Grundbedarfs sowie niedriger Tarife. Sie werden eingesetzt, um die wachsenden gesundheitlichen, sozialen und geistig-kulturellen Bedürfnisse der Bevölkerung zu befriedigen. Das entspricht 1985 einer Steigerung auf 126 Prozent im Vergleich zu 1980. Das Realeinkommen pro Kopf der Bevölkerung ist von 1981 bis 1985 auf 121—123 Prozent zu erhöhen.

Die Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik ist als politisches, wirtschaftliches und geistig-kulturelles Zentrum der sozialistischen Deutschen Demokratischen Republik planmäßig weiter auszugestalten.